

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

der Freistaat macht vor, wie es geht: Unsere Bayernkoalition hat diese Woche erneut einen Haushalt ohne Neuverschuldung vorgelegt und einen 149 Milliarden Euro starken Entwurf für die Jahre 2024 und 2025 beschlossen. Allerdings war es wegen der wirtschaftlich angespannten Lage unvermeidlich, unsere Rücklage um fünf Milliarden Euro zu reduzieren. Das zeigt, dass wir in den nächsten Jahren dringend auf ein stabiles Wirtschaftswachstum angewiesen sind. Immerhin: Wegen der guten und vorausschauenden Haushaltspolitik der vergangenen Jahre verfügt der Freistaat über genügend Rücklagen, um Ausgabenschwerpunkte mit den erforderlichen Mitteln auszustatten. Dazu gehören unsere Zukunftsthemen Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft, aber auch notwendige Investitionen in die flächendeckende Infrastruktur zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Bayern.

Außerdem investieren wir kräftig in die Bildung – und schaffen mehr als 4.000 neue Stellen. Mit über einer Milliarde Euro wird das Wirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Wissenschaftsministerium die Hightech-Agenda fortführen. Damit sichern wir Bayerns Technologieführerschaft in wesentlichen Zukunftsbereichen. Auch den ländlichen Raum haben wir im Blick und investieren verstärkt in die Krankenhausfinanzierung, den Staatsstraßenbau und in Technologietransferzentren.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihr Heimatabgeordneter

Felix von Zobel



UNSERE HIGHLIGHTS

SEITE 2: NEUES AUS DEM STIMMKREIS

SEITE 3: DAS SAGEN WIR ZUR PISA-OFFENSIVE FÜR BAYERN

SEITE 5: WIR GRATULIEREN PROF. (UNIV. LIMA) DR. PETER BAUER

SEITE 6: KURZNEWS

RÜCKBLICK

NEUES AUS DEM STIMMKREIS

Landwirtschaft heute und in 10 Jahren – ein Gespräch bei der AELF Unterfranken

Zu einem Gespräch über die Situation in der Landwirtschaft hatten der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung (Vlf) und das Landwirtschaftsamt Schweinfurt geladen.

Das Motto der Veranstaltung lautete: „Raus aus der Blase, rein ins Gespräch.“ Neben den jeweiligen Vorsitzenden, die Stellvertreterinnen und die Geschäftsführer der unterfränkischen Kreisverbände des Vlf und Fachreferenten zu den Themen Bürokratie, Planungssicherheit, Ausgleichsflächen und Perspektiven, waren auch Vertreter von Parteien geladen., um zunächst ein Statement abzugeben. Sie sollten zunächst ein Statement abgeben, wie sie die Situation der Landwirtschaft heute und in 10 Jahren sehen.

Als gelernter Landwirt konnte dabei FREIE WÄHLER Abgeordneter Felix von Zobel (MdL) mit seiner praktischen Erfahrung punkten. Er beschrieb die aktuelle Situation als sehr problematisch. Die Kosten für Bürokratie hätten sich vervielfacht – laut „Spiegel“ in den letzten vier Jahren um das 4-fache! Steigende Kosten, immer neue Auflagen, fehlende Planungssicherheit u.a.m. sorgen für große Frustration und Verunsicherung unter den Landwirten – und das in einem ohnehin sehr angespannten politischen und wirtschaftlichen Umfeld. Felix von Zobel beklagt dabei den „fehlenden Sachverstand in weiten Teilen der Politik und die fehlende Zusammenarbeit mit den Verbänden“, die nötiger sei denn je. In diesem Zusammenhang schlägt eine „Zukunftskommission Landwirtschaft“ vor – vor allem auch, weil die „Landwirtschaft mittlerweile ein wahnsinnig komplexes System“ sei. Außerdem brauche es einen faireren Wettbewerb zwischen den großen Händlern und den Bäuerinnen und Bauern.

Und wie wird die Landwirtschaft in 10 Jahren aussehen? Seit dem Ukrainekrieg und angesichts der multiplen Veränderungen und Krisen sowie der politischen Stimmung in Deutschland und auch international sei dies sehr schwer vorauszusehen. Die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage in Deutschland, antidemokratische Tendenzen weltweit, der Einfluss der EU und andere Faktoren verheißen nichts Gutes. Kommt die Energiewende voran? Mit welchen Auflagen hat die Landwirtschaft zu rechnen? Wie entwickelt sich die Technik? Ist Gentechnik eine Chance?

Von Zobel stellt jedoch nicht nur Fragen, sondern gibt den Anwesenden auch praktische Vorschläge mit auf den Weg: Zum einen sollten vorhandene Biogasanlagen viel effektiver eingesetzt werden; dadurch könnten zusätzliche, aufwändige und teure Erdgaskraftwerke überflüssig werden. Er befürchtet jedoch auch, dass in Zukunft die Betriebe weiter immer größer werden und es dafür immer weniger, vor allem kleinere landwirtschaftliche Betriebe geben wird – auch aufgrund der EU-Politik. „Wird beispielsweise die Anbindehaltung in Kuhställen abgeschafft, werden wohl die Hälfte der Milchviehbetriebe in Süddeutschland aufgeben,“ prognostiziert von Zobel.

Auch in der abschließenden Diskussionsrunde beeindruckte der FREIE-WÄHLER Abgeordnete mit seiner Fachkompetenz und konnte so einige Impulse an die behördlichen und politischen Vertreter weitergeben.

NEUES AUS DEM LANDTAG

PISA-Offensive für Bayern: Kultusministerin Anna Stolz wagt neue bildungspolitische Wege – gut so!

Kultusministerin Anna Stolz startet PISA-Offensive Bayern
Hier erfährt Ihr mehr!



FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Mit seinem leistungsfähigen Bildungssystem steht Bayern im Ländervergleich sehr gut da. Allein im neuen Doppelhaushalt stellen wir für den Bildungsbereich rund 4.000 neue Stellen bereit. Doch wenn ein wachsender Teil der Viertklässler dennoch nicht richtig lesen, regelkonform schreiben oder Mindestanforderungen in Mathematik bewältigen kann, müssen wir mehr tun.

Angeichts des grassierenden Arbeitskräftemangels darf uns kein Schüler verloren gehen. Genau dieses

Die Anzahl der Deutschstunden wird in den Stufen 1-4 jeweils um eine Stunde erhöht.
Zudem wird es in der 1. und 3. Stufe je eine zusätzliche Mathematikstunde geben.



FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Stärkung der Basis-kompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen in der Grundschule
Dafür stehen künftig insgesamt sechs Stunden mehr Zeit zur Verfügung



FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Problem geht Kultusministerin Anna Stolz mit ihrem im Kabinett vorgelegten Konzept an und gibt der Schulfamilie ein wichtiges Instrumentarium an die Hand, um Wissenslücken wirkungsvoller

entgegensteuern zu können. Das ist gut so, denn Grundlage einer erfolgreichen Werteverziehung ist und bleibt das Beherrschen der Muttersprache. Nur so werden wir als aufgeklärte, offene Gesellschaft glücken und mit unseren westlichen Werten in der Welt bestehen können. Und wenn jede Schülerin und jeder Schüler ein eigenes Tablet erhält, wird auch die Freude am digitalen Lernen nicht zu kurz kommen.

Mit ihrer PISA-Offensive Bayern hat Kultusministerin Anna Stolz ein sehr ausgereiftes Konzept vorgelegt. Ihr umfassendes Maßnahmenpaket, das unter anderem eine Stunde mehr Deutsch in den Jahrgangstufen 1 bis 4 sowie eine Stunde mehr Mathe in der ersten und dritten Klasse umfasst, ist eine überzeugende Antwort auf die erschreckenden Ergebnisse der jüngsten PISA-Studie.

Besonders begrüßenswert ist, dass stets die Schulfamilie vor Ort entscheidet. Damit legt unsere Bayernkoalition den Schwerpunkt auf die Stärkung der Basiskompetenzen Lesen, Rechnen und Schreiben – und das alles ohne Streichung von Stunden.

Mehr [HIER](#).



Schulen können mithilfe eines flexiblen Rahmens individuelle Schwerpunkte setzen
Es bleiben alle Fächer erhalten, kein Fach wird gestrichen.



Individuellere Förderung, unter anderem durch verbindliche Lesescreenings.
Zudem: Zielgerichtete Lehrerfortbildungen und Unterrichtsmaterialien sowie eine umfassende Überprüfung der Lehrpläne.



Stärkung der frühkindlichen Sprachförderung.
So geht Freude am Lernen!

Fraktion gratuliert Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer zur Verleihung des Bayerischen Verfassungsordens

Der ehemalige FREIE WÄHLER-Landtagsabgeordnete Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer ist mit dem Verfassungsorden des Freistaats Bayern ausgezeichnet worden. Damit würdigt der Bayerische Landtag Bauers langjähriges politisches Engagement. Für seinen unermüdlichen Einsatz in den letzten fünfzehn Jahren zollen wir Peter Bauer allergrößten Respekt und gratulieren ihm zur Auszeichnung.

Während seiner Arbeit als Landtagsabgeordneter sowie Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung hat Bauer unzählige Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser und Organisationen für Menschen mit Behinderungen besucht. Ihm lag stets am Herzen, sich vor Ort über individuelle Herausforderungen zu informieren und mit den Menschen sowie dem Pflegepersonal persönlich zu sprechen. Auf diese Weise konnte er in vielen Fällen Verbesserungen erreichen, die zum Wohl der Patienten umgesetzt wurden. Damit hat sich Peter Bauer in herausragender Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht.

Bauers Einsatz war gerade während der Corona-Pandemie von großer Bedeutung. Er hat zahlreiche Hilferufe vollkommen überlasteter Betroffener entgegengenommen und in dieser besonders schwierigen Zeit Orientierung, Hilfe und Unterstützung gegeben. Durch den ständigen Austausch mit maßgeblichen Entscheidungsträgern im Gesundheits- und Pflegebereich ist es Bauer wiederholt gelungen, auch in vermeintlich kleineren Einzelfällen zu pragmatischen Lösungen zu kommen.

Peter Bauer war stets mit Herz und Seele bei den Menschen vor Ort und hat den Bayerischen Landtag mittels zahlreicher Anträge und Gesetzesinitiativen auf ihre berechtigten Anliegen aufmerksam gemacht. Seine Auszeichnung mit dem Bayerischen Verfassungsorden ist auch deshalb mehr als verdient.



KURZNEWS

Aktuelle Stunde: Wir unterstützen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk nachdrücklich

Wir schätzen den hohen Wert des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Denn Demokratie lebt von faktenbasierten Informationen, die gut recherchiert sind und über die neutral berichtet wird. Auch in Zukunft bedarf es Qualitätsjournalismus, um Hassrede und Fakenews im Internet eine verlässliche Informationssäule entgegenzusetzen und die gesellschaftliche Vielfalt in ihrer ganzen Breite abzubilden. Eine grundlegende und nachhaltige Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist allerdings unverzichtbar. Dieser Prozess muss insbesondere unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und der Beitragsstabilität vorangetrieben werden – wenn möglich ohne Erhöhung des Rundfunkbeitrags. Unser Ziel: Die Programmqualität zu erhalten und dabei in den Bereichen Verwaltung und Technik die dringend nötigen Einsparungen zu erreichen. Eine solche angemessene Anpassung sollte als Chance begriffen werden, um neue Impulse bei Digitalisierung, Effizienz, Struktur und Zusammenarbeit zu setzen. Mehr [HIER](#).

Fraktion trauert um Alois Glück

Die Nachricht vom Tod des ehemaligen Landtagspräsidenten Alois Glück hat uns tief betroffen gemacht. Glück hat sich nicht nur als Politiker und ehemaliger Präsident des Bayerischen Landtags große Anerkennung erworben. Auch sein langjähriges Engagement als Präsident des Zentralrats der Katholiken war beeindruckend. Dort trat er über viele Jahrzehnte stets klar und überzeugend für christliche Werte ein. Für seine erfolgreichen Bemühungen um eine weitere Professionalisierung der Bergrettung sind wir ihm zu Dankbarkeit verpflichtet. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Freunden.

Wir werden Alois Glück stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Folgen Sie uns:

 <https://twitter.com/fwlandtag>

 <https://www.facebook.com/fwlandtag>

 <https://www.instagram.com/fwlandtag/>

 **YouTube** <https://www.youtube.com/@fwlandtag>

 <https://www.threads.net/fwlandtag>

Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 **Felix von Zobel (@felixzobel)**

Wenn ihr wollt, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook - Account:

 **Felix von Zobel | Facebook**

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner Homepage

www.mdl-felixvonzobel.de

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche. Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Heimatabgeordneter

Felix von Zobel

Impressum

Abgeordnetenbüro Felix von Zobel

Neue Str. 28

97299 Zell a. Main

E – Mail: abgeordnetenbuero.zobel@fw-landtag.de

Homepage: www.mdl-felixvonzobel.de
